

DIE JURY

Dr. Gerhard F. Braun

Vorsitzender der Jury und BDA-Präsidiumsmitglied

Birgit Bohle

Vorständin Personal und Recht,
Arbeitsdirektorin Deutsche Telekom AG

Martin Seiler

Vorstand Personal und Recht Deutsche Bahn AG

Prof. Dr. Peter-André Alt

Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll

Leiterin des Staatsinstituts für Frühpädagogik

Diana Kinnert

Unternehmerin

Dr. Hans-Jürgen Metternich

Leiter Ausbildung Evonik Industries AG und
Leiter des BDA/BDI-Arbeitskreises Berufsbildung

Dr. Arend Oetker

Stellv. Vorsitzender des BDA/BDI-Ausschusses
Bildung, Berufliche Bildung

Barbara Ofstad

Leiterin Professional Education der Siemens AG

Angela Papenburg

Wirtschaftsseitige Vorsitzende des Netzwerks
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach

Direktor des Deutschen Jugendinstituts

Prof. Dr. Andreas Schlüter

Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche
Wissenschaft

Dr. Arndt Schnöring

Generalsekretär der Stiftung der Deutschen
Wirtschaft

Heidi Weidenbach-Mattar

Ständige Vertreterin des Generalsekretärs
der Kultusministerkonferenz

#AGP2020

PARTNER



BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

T +49 30 2033-1500
F +49 30 2033-1505

info@arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de
www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de

#AGP2020



**GEHT NICHT –
GIBT'S NICHT!**

Bildungseinrichtungen
zeigen und fördern
Problemlösekompetenz



**DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2020**



**DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,



die Kompetenz, Herausforderungen aufgeschlossen und innovativ zu begegnen, ist eine sehr gefragte Fähigkeit – gerade in der heutigen agilen Welt. Wer über Problemlösekompetenz verfügt, kann sich schnell auf neue Situationen einstellen, denkt kreativ und handelt zielorientiert. Für die Unternehmen gehört sie zu den wichtigsten Ressourcen überhaupt.

Auch Bildungseinrichtungen stehen immer wieder vor Herausforderungen und müssen mutig neue Lösungen finden. Im Ausnahmejahr 2020 ganz besonders. Über ihre Strategien und Erfolge wollten wir mehr erfahren!

Darum lautete das Ausschreibungsthema des Deutschen Arbeitgeberpreises für Bildung 2020: „**Geht nicht – gibt's nicht! Bildungseinrichtungen zeigen und fördern Problemlösekompetenz**“. Unsere Preisträger zeigen auf herausragende Weise, vor welchen konkreten Problemen sie standen, wie sie diese gemeistert haben – und wie Lehrende und Lernende davon profitieren.

Unseren Partnern Deutsche Telekom AG und Deutsche Bahn AG sowie unseren engagierten Jurymitgliedern danke ich sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Dr. Gerhard F. Braun, Vorsitzender der Jury,
Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung
der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA



Kategorie **Frühkindliche Bildung**

Integrationskindergarten „Fröbelchen“, Leipzig

Der Fröbel-Integrationskindergarten stand aufgrund der Schließung durch Corona vor einer echten Herausforderung, sind doch persönliche Begegnungen und Interaktionen mit den Kindern wichtig und ist Schreibtischarbeit eher ungewohnt. Die Lösung war die Digitalisierung: Die Kolleginnen und Kollegen vernetzten sich untereinander und gewannen zunehmend Sicherheit im Umgang mit technischen Hilfsmitteln bis hin zu echter Begeisterung.

So konnte mit den Kindern und Eltern – neben „Winkfenstern“ und Gartenzaunpost – über Videobotschaften und -telefonate kommuniziert werden. Kinder stellten sich online gegenseitig Bücher vor und zeigten sich, was sie daheim oder in der Notbetreuung vor Ort taten. Selbst Hund „Happy“ und das Kochen in der Kita wurden online begleitet. Der digitale Morgenkreis gab den Familien Anregungen für den Tag.

Das E-Learning wird nun weiter genutzt für Online-Fortbildungen. Die Medienerziehung und Tabletnutzung sind jetzt fest in den Kita-Alltag integriert. Digitale Tools wurden zur Problemlösung damit optimal und dialogisch eingesetzt, mit nachhaltiger Wirkung.

www.froebelchen.froebel.info

Fotos: FRÖBEL e.V./Franziska Werner

Kategorie **Schulische Bildung**

Quinoa-Schule Berlin

Die Quinoa-Schule im Brennpunkt Berlin-Wedding richtet sich gezielt an benachteiligte Jugendliche mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf. Das Start-up wurde 2014 von „Teach First“ Fellows gegründet. Die Wirkung der intensiven individuellen Begleitung ist enorm: Kinder mit schlechten Startchancen schaffen den Schulabschluss zu weit höheren Anteilen als im Berliner Durchschnitt, auch 2020 trotz Schulschließung.

Der Schule war bewusst, dass Corona für die Kinder und ihre Familien eine besondere Herausforderung bedeutete. Während der Schulschließung hielt man engen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern, vermittelte die elementaren digitalen Kompetenzen, schnitt Inhalte und Kommunikation auf die Online-Welt zu; täglich gab es Updates und Motivationsvideos, aber auch fachspezifische Videogespräche bei Problemen, Tutorinnen- und Tutoren-gespräche, Hilfestunden für alle Beteiligten sowie Fortbildungen für die Lehrkräfte. Probleme werden im Kollegium diskutiert, das sich die Verantwortung teilt. Für die Berufliche Orientierung gibt es das Fach „Zukunft“.

www.quinoa-bildung.de

Fotos: Quinoa-Schule



Kategorie **Berufliche Bildung**

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück – Osnabrücker Werkstätten

Der Berufsbildungsbereich der Osnabrücker Werkstätten reagierte auf die Corona-bedingte Schließung sehr zügig und mit viel Kreativität. In Ermangelung digitaler Strukturen wurden in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein Arbeitsgemeinschaft pädagogische Systeme 900 unterschiedliche Materialien zu verschiedenen Themen der beruflichen Qualifizierung und Persönlichkeitsstärkung entwickelt.

Jede Woche versandten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bildungspakete an rund 160 Teilnehmende. Nach kurzer Zeit hatte sich diese Arbeitsweise bereits bestens etabliert; die Rückmeldequote lag bei nahezu 100%. Ein regelmäßiger und enger Kontakt zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde telefonisch aufrechterhalten. Dabei besprach man die Ergebnisse miteinander und es zeigte sich, dass alle mit Spaß und Elan an die Aufgaben herangingen. Die Aktivitäten der Osnabrücker Werkstätten beweisen besonders eindrucksvoll, wie es auch ohne digitale Unterstützung gelingen kann, barrierefreie Homeschooling-Möglichkeiten zu schaffen und so Menschen mit Behinderung weiterhin gleichberechtigt an Bildungsangeboten teilhaben zu lassen.

www.os-hho.de

Fotos: Bettina Meckel-Wolf, Detlef Heese

Kategorie **Hochschulische Bildung**

Universität Passau, Zertifikatsprogramme zur Förderung von Unternehmertum

Digitalisierung und neue Technologien eröffnen viele Möglichkeiten, stellen die Gesellschaft aber auch vor Herausforderungen. Um diese erfolgreich zu meistern, werden die Fähigkeiten, vernetzt zu denken und interdisziplinär zu handeln, immer wichtiger. Zudem braucht der Wirtschaftsstandort Deutschland kreative Unternehmerinnen und Unternehmer mit innovativen Ideen.

Mit der Etablierung der beiden Zertifikatsprogramme „Entrepreneurial Pathfinder“ und „Honours Degree in Digital Technology and Entrepreneurship“ hat die Universität Passau ein Lehrangebot im Bereich digitale Technologien und Unternehmertum geschaffen, das es Studierenden ermöglicht, interdisziplinär und quer über die Fächer hinweg zu lernen und zu kooperieren. Unter Beteiligung von Lehrenden aller Fakultäten werden Studierende gezielt dabei unterstützt, Ideen für digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Flankiert wird das Angebot durch ein Austauschforum, in dem Studierende, Lehrende und Unternehmerinnen und Unternehmer zusammenkommen. Aus diesem Angebot sind bereits erfolgreiche Start-ups entstanden, die u. a. smarte Sportbekleidung, sensorgestützte Bienenstöcke oder einen Konfigurator für Smart Homes auf den Markt bringen. Ein Ansatz mit hoher Übertragbarkeit und erwiesener Wirkung.

www.wiwi.uni-passau.de/dte/

Fotos: Universität Passau

